

Beispiel für einen lektorierten Text:

Flug in ein Krisengebiet

Über London ging es nach Nairobi, der Ausgangsbasis für Einsätze im Südsudan. Ein knapp 2-stündiger Flug brachte mich nebst einer Handvoll weiterer Passagiere aus der quirligen, staubigen Hauptstadt Kenias nach Lokichoggio, in die Wüste. Nach der Landung stand ich allein neben dem kleinen Flugzeug in der heißen Sonne. Mein Übergepäck, 190 kg medizinische Hilfsgüter, stapelte sich neben mir auf dem Airstrip. Nach etwa zehn Minuten wurde ich vom Campmanager der Norweger mit einem Pickup abgeholt. Das Gepäck wurde gut verwahrt, vor allem die aus Nairobi mitgebrachten Impfstoffe mussten ein paar Tage in Isolierboxen unbeschadet überstehen.

Lokichoggio ist eine Goldgräberstadt an der Grenze Kenias zum Sudan, ein Tummelplatz von Mitarbeitern der UN und diversen Organisationen. Hier ist das Ende der zivilisierten und legalen Welt, denn hinter der Grenze herrscht seit 1956, der Unabhängigkeit des Sudan, ein Bürgerkrieg mit zwei Millionen Toten und fünf Millionen Vertriebenen. Bis auf ein Team von Cap Anamur ist keine ausländische Organisation in den Nuba-Bergen tätig, da die Sicherheit der Einsatzkräfte nicht gewährleistet ist. Selbst das Internationale Rote Kreuz bleibt im sicheren Kenia, in diesem Grenznest, auch „Loki“ genannt, wo es ein 600-Betten-Hospital unterhält.

Blehhütten, Camps von NGOs (Non Governmental Organizations), Sand, Staub, Hitze, ununterbrochener Lärm von startenden und landenden Reis- und Hirsebombern, deren Piloten auf eigenes Risiko ohne die Genehmigung der Regierung in Khartoum die Rebellen im Südsudan versorgen und, wenn möglich, Bürgerkriegsopfer ausfliegen. Mit Hilfe der Rebellenvertretung SPLA (Sudanese People's Liberation Army) erhielt ich mein Visum für die Süd Kordofan Region, zu der die Nuba-Berge gehören. Ich bezog meinen Bungalow, genoss noch einmal ein reichhaltiges Dinner, und später den warmen Regen einer Dusche. Damals wusste ich nicht, dass dies für die nächsten sechs Monate mein letztes Dinner und meine letzte Dusche war.

Formatiert: Zeilenabstand: 1,5 Zeilen

Gelöscht: , wo die Regenzeit eine Versorgung fast unmöglich macht. Die in den Bergen gelegenen Notflugplätze, bessere Wiesen, mussten mindestens drei Tage ohne Regen abtrocknen können. Dann kam über Funk die Meldung, sofort fliegen.

Gelöscht: nach Lokichoggio

Gelöscht: Hier herrschte die Trockenheit, meine Mitreisenden waren im Nu verschwunden. Ich

Gelöscht: Übergepäck in Form von medizinischen Hilfsgütern

Gelöscht: n

Gelöscht:

Gelöscht: n einem Uniformierten per Funk im NPA-Camp ¶ (Norwegian People's Aid) angemeldet, nach etwa 10 Minuten wurde ich von John, dem Campmanager,

Gelöscht: ,

Gelöscht: /

Gelöscht: . E

Gelöscht: D

Gelöscht:

Gelöscht: rd.

Gelöscht: 2

Gelöscht: rd.

Gelöscht: 5

Formatiert: Schriftart: Kursiv

Gelöscht:

Gelöscht: für

Gelöscht:

Gelöscht:

Formatiert: Zeilenabstand: 1,5 Zeilen

Gelöscht:

Gelöscht: g

Gelöscht: laufend

Gelöscht: , hier als

Gelöscht: offiziell benannt,

Gelöscht: , ohne Schwierigkeiten.

Gelöscht:

Gelöscht: . Da das Wasser immer mit Tankwagen get [1]

Gelöscht: e

Gelöscht: das

Gelöscht: der Genuss einer

. Da das Wasser immer mit Tankwagen gebracht werden musste und rationiert war, war es wichtig, immer unter den ersten Duschwärtern zu sein. Ich wusste nicht,